# Westerwälder Zeitung

Amtliches Kreisblatt des Oberwesterwaldkreises.

Breis viertetjabrlich burch bie Boft bezogen 1 M. 60 Big. Erideint Dienstags und Freitags.

Rebattion, Drud und Berlag von Carl Coner in Marienberg.

Infertionsgebuhr bie Beile ober beren Raum 15 Big. Bei Bieberholung Rabatt.

M. 101.

Fernfpred-Anichlug Rr. 87.

Marienberg, Freitag, den 17. Dezember.

1915.

### Umtliches.

Marienberg, den 17. Dezember 1915. Cerminfalender.

Donneretag, ben 23. Dezember letzter Termin gur Erledigung meiner Berfügung vom 24. Rovember b. 3s., betr. Abschätzung des bei der Kreisrindviehversicherung versicherten Biehes für die Zeit vom 1. Dezember 1915 bis 31. März 1916 sowie Einsendung der Bersicherungs-

> Der Borfitsende bes Kreisausichuffes. Thon.

J. Nr. A. A. 10950.

Marienburg, den 15. Dezember 1915. An famtliche herren Standesbeamten ber Landgemeinden.

### Terminfalender.

Freitag, den 1. Januar 1916, letter Termin gur Erledigung meiner Umdruchverfügung vom 27. April cr. R. A. 3328 - betr. Einreichung der Rachweisung . über standesamtlich beurkundete Kriegssterbefalle, die den Standesämtern nicht durch Bermittelung des Ministeriums des Innern angezeigt worden sind, für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1915.

Der Rönigliche Landrat.

Thou.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 2 der Kaiserlichen Berordnung vom 31. Juli 1914, betreffend das Berbot der Ausfuhr

und Durchfuhr von Waffen, Munition, Pulver usw. bringe ich nachstehendes zur öffentlichen Kenntnis:

Das im Deutschen Reichsanzeiger Rr. 246 vom 18 Oktober 1915 erlassene Aus- und Durchfuhrverbot für Postkarten wird durch nachstehende Bestimmungen

Es wird verboten die Ausfuhr und Durchfuhr von : Doftkarten mit Abbildungen von Stadten, Stadt. teilen, geographisch genau bestimmbaren Ortschaften und Landichaften, befonders hervorragenden Baulichkeiten und Denkmälern Deutschlands, Deftereich-Ungarns, der Turkei, Bulgariens und der von ben verbundeten deutschen, ofterreichisch-ungarifden, turkifchen und bulgarifden Seeren befetten feindlichen Gebiete.

Das Berbot umfaßt auch die zu Postkarten por= gerichteten Drucke (halbfertige Poftkarten, auch in gangen Bogen).

Ausnahmen:

Poltkarten mit Abbildungen von Stadten, Stadtteilen, geographisch genau bestimmbaren Ortschaften und Landschaften, besonders hervorragenden Baulich-keiten und Denkmälern Desterreichs - Ungarns können nach Defterreich-Ungarn, der Turkei in die Turkei, Bulgariens nach Bulgarien der von deutschen oder den mit Deutschland verbundeten Truppen besetzten feind. lichen Gebiete nach diefen Bebieten ausgeführt merben.

Richt unter Das Berbot fallen Sendungen im Feldpostverkehr und an Truppenkörper oder Militärbehörden

in feindlichen Bebieten.

Berlin, den 1. Dezember 1915. Der Reichstangler 3. 21. : Miller.

Bekanntmachung

über eine Beftandeaufnahme von Raffee, Tee und Ratao Bom 29. Rov. 1915.

Auf Grund der Berordnung des Bundesrats über Kaffe, Tee und Kakao vom 11. November 1915 (Reichs-Befegbl. S. 750) wird folgendes bestimmt :

§ 1. Um 3. Januar 1916 findet eine Aufnahme der Borrate von Raffee (Bohnenkaffee und Bohnenkaffeemischungen), roh, gebrannt oder geröstet, Tee und Ka-kao roh, gebrannt oder geröstet, statt. § 2. Wer mit dem Beginne des 3 Januar 1916

Borrate ber im § 1 bezeichneten Urt in Bewahrfam hat, ist vorbehaltlich der Borschriften im § 3 verpflichtet, fie auf dem vorgeschriebenen Anzeigevordruck der guftandigen Behörde angugeigen, in deren Begirk die Borrate lagern.

Borrate von Raffee und Tee, die gum Berbrauch im eigenen Saushalt bestimmt find, find nur anzuzeigen, wenn fie bei Raffee 10 Rilogramm, bei Tee 2,5 Rilo-

gramm überfteigen. Borrate in Bewahrfam von Gemeinden und fonftigen öffentlich-rechtlichen Korperichaften und Berbanden find gleichfalls angugeigen.

§ 3. Borrate, die in fremden Speichern, Lagern,

Schiffsraumen und dergleichen lagern, find vorbehaltlich der Borfdriften im Abfat 2 und 3 vom Berfügungsberechtigten anzugeben, wenn er die Borrate unter eigenem Berichlusse hat. Ist letteres nicht der Fall, fo find die Borrate von dem Bermalter der Lagerraume anzuzeigen.

Borrate, die fich mit dem Beginne des 3. Januar 1916 unterwegs befinden, find von dem Empfanger unverzüglich nach dem Empfang anzuzeigen.

Borrate, die sich in den unter Zollaufsicht stehenden Riederlagen (öffentliche Riederlegen, Privatlagern, mit oder ohne amtlichen Mitverschluß) mit Beginn des 3. Januar 1916 befinden, werden von den Bollbehörden Borrate, die sich zu diesem Zeitpunkt in Zollausschlüssen und Freibezirken befinden, werden von den durch die Landeszentralbehörden bestimmten Behörden nachgewiesen. Die Nachweisungen sind bis zum 10. Januar 1916 den Landesgentralbehörden oder den pon ihnen bestimmten Behörden unmittelbar eingureichen.

§ 4. Die Anzeigepflicht erstrecht sich nicht auf Borrate, die im Eigentume des Reichs, eines Bundesstaats oder Elfaß-Lothringens, insbesondere einer Heeresverwaltung oder der Marineverwaltung fteben;

Borrate, die im Eigentume der Zentral-Einkaufs- Gesellschaft m. b. S. in Berlin steben.

§ 5. Die Erhebung der Borrate erfolgt gemeindeweise. Die Ausführung der Erhebung liegt den Ge-meindebehörden ob. Die Aufforderung zur Erstattung der Anzeige erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung. Bei der Erhebung sind die als Anlagen I und II beigefügten Mufter zu verwenden. Sie find für die Aus-führung der Erhebung hinsichtlich des Inhalts maßge-

§ 6. Die Berftellung und Berfendung ber Druckfachen erfolgt durch die mit der Durchführung der Erhebung betrauten Landesbehörden. Die durch die Berstellung und Bersendung der Drucksachen entstehenden Rosten werden den Landesbehörden erfett.

§ 7. Die Landeszentralbehörden oder die von ihnen bestimmten Behörden haben die Bufammenftellung über die ermittelten Borräte (nach größeren Berwaltungsbezirken getrennt) bis zum 25. Januar 1916 beim Kaiserlichen Statistischen Amte einzureichen.
§ 8. Die zuständige Behörde oder die von ihr beauftragten Beamten sind befugt, zur Ermittlung richtigen Auftragten Beamten sind befugt, zur Ermittlung richtigen

tiger Angaben Borrats- und Betriebsraume oder fonftige Aufbewahrungsorte, wo Borrate der im § 1 genannten Art zu vermuten sind, zu untersuchen und die Bücher des zur Anzeige Berpflichteten zu prüfen. § 9. Die Landeszentralbehörden erlassen die zur

Ausführung der Erhebung erforderlichen Anordnungen und Bekanntmachungen.

§ 10. Ber die im § 2 vorgeschriebene Unzeige nicht erstattet oder unrichtige oder unvollständige Ungaben macht, wird mit Befängnis bis gu fechs Monaten oder mit Beldstrafe bis gu fünfgehntausend Mark betraft; auch konnen im Urteil Borrate, die bei der Beftandsaufnahme verschwiegen worden find, für dem Staate verfallen erklart werden.

Diefe Berordnung tritt mit dem Tage der Ber-

öffentlichung in Kraft.

Berlin, den 29. November Der Stellvertreter bes Reichstanglers Delbriid.

Frankfurt a. M., den 7. Dezember 1915. Derordnung. Beir.: Berkauf und unbefugtes Tragen bon Uniformen.

Auf Grund des § 9 b des Gesetzes über den Be-logerungszultand vom 4. Juni 1851 bestimme ich im Intereffe der öffentlichen Sicherheit:

1. Bekleidungs. und Ausruftungsftuche, welche den im Deutschen Seer und in der Kaiferlichen Marine gebrauchten gleich oder ahnlich find, durfen mahrend des Kriegszuftandes außer an Mitglieder der bewaffneten Dacht, die als folche unzweifelhaft erkennbar find, oder fich ausweisen, nur an Personen verkauft werden, welche nachgewiesener-magen im ausdrücklichen Auftrage eines jum Tragen einer Uniform Berechtigten als Raufer auftreten.

2. Das unbefugte Unlegen militarifcher Uniformen oder von Kriegsauszeichnungen, von Orden und Ehrenzeichen überhaupt, sowie die unberechtigte Unnahme militarifcher Titel ift verboten.

Buwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis gu einem Jahre bestraft.

18. Armeetorps. Stellv. Generalfommando. Der tommandierende General. Freiherr von Gall, Beneral der Infanterie.

Bekanntmachung,

betreffend Enteignung, Ablieferung und Gingiehung ber burch bie Berordnung M. 325/7. 15. R. R. H. bezw. M. 325 e/7. 15. R. R. H. beschlagnahmten Gegenftande. bom 16. Dobember 1915.

Rachstehende Berordnung wird auf Ersuchen des Königlichen Kriegsministeriums hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht mit dem Bemerken, daß jede llebertretung, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwirkt sind, nach § 6°) der Bundesratsverordnungen über die Sicherstellung von Kriegsbedarf vom 24. Juni 1915 (Reichs-Gesetzl. S. 357) und vom 9. Oktober 1915 (Reichs-Gesetzl. S. 645) bestraft wird.

\*) Mit Gefängnis bis zu einem Jahre oder mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark wird, sosen nicht nach allgemeinen Strasgesehen höhere Strasen verwirkt sind, bestraft:

1. wer der Berpstichtung, die enteigneten Gegenstände herauszugeben oder sie auf Berlangen des Erwerbers zu überbringen oder zu übersenden, zuwiderhandelt;

2. wer unbefugt einen beschlagnahmten Gegenstand beiseiteschaft, beschädigt oder zerstört, verwendet, verkauft oder kauft oder ein anderes Beräuserungs- oder Erwerbsgeschäft über ihn abschließt:

abschließt; wer der Berpflichtung, die beschlagnahmten Gegenstände zu verwahren und pfleglich zu behandeln, zuwiderhandelt; wer den nach § 9 erlassenen Ausführungsbestimmungen zuwiderhandelt.

Sufrafilreten der Berordnung. Die Berordnung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bon der Berordnung betroffene Gegenstände.
Klasse A. Gegenstände aus Kupfer und Messing.
Geschirre und Wirtschaftsgeräte jeder Art für Küchen und Backstuben, wie beispielsweise Koche und Einlegekessel, Marmeladene und Speiseeiskessel, Topse, Fruchtkocher, Pfannen, Backsomen, Kasserollen, Kühler, Schüsseln, Mörser usw. †). Waschkessel, Türen an Kachelofen und Kochmaschinen bezw. Herden.

Serden,

3. Badewannen — Warmwasserschiffe, behälter, oligen, schlangen, Oruckkessel, Warmwasserster (Boiler), alles in Kochmaschinen und Herden, soweit sie nicht zum Betrieb von Badeeinrichtungen oder Zentralheizungsanlagen dienen —; Wasserkasten, eingebaute Kessel aller Art.

Klasse B. Gegenstände aus Reinnickel\*).

1. Geschirre und Wirtschaftsgeräte jeder Art für Küchen und Backstuben, wie beispielsweise Koch- und Einlegekessel, Marmeladen- und Speiseeiskessel, Fruchtkocher, Servierplatten, Ofannen, Backsormen, Kasserollen, Kühler, Schüsseln usw. †);

2. Einsätze für Kocheinrichtungen, wie Kessel, Deckelschalen, Innentöpse nebst Deckeln an Kipptöpsen, Kartossel, Fischund Fleischeinsche segenstände fallen auch dann unter die Berordnung, wenn sie mit einem lieberzug (Metall, Lack, Farbe u. dgl.) versehen sind.

†) Anmerkung. Alphabetische Aufstellung von in Frage kommenden Gegenständen. Anrüchter Eisformen Anrührschifteln Essenträger Aspiksormen Hettiegel Alpikränder Fettkasserollen Auflaufformen aller Art Ausstechformen Bactbleche Backformen aller Art Backlöffel Backkaften Badifchaufeln Bierglasträger Biskuitformen Bratenkaften Bratenlöffel Bratenpfannen Bratenrofte Bratentopfe Bratenfpiege Bratenwarmer Brater Bratrainen

Brennkessel aus Hausbrenne-reien, die nicht mehlige Stoffe verarbeiten Brotbücksen für Küchen, Bor-ratsräume und Speisebetriebe Charlotteformen Clochen Cremeformen Crouftaden Dampfkocher gu Dubbingformen Dampfkochtopfe Dampfwaschhafen Dampfwaschtopfe Deckel aller Art für geräte
Domformen
Doppellöffel
Doppellöffel
Doppellopfmilchkocher
Eierkuchen ber
Eierkuchen ber
Eierkuchen fannen
Eierkuchen fannen
Eierkuchen annen
Eierkuchen aller
Einfaffungen
Einfaffungen
Einlegeheffel
Einfafformen
Einlatformen
Einfatformen
Eisbüchfen Dedtel aller Art für Ruchen-

Fettiegel Fetthafferollen Fettwannen Filetbratpfannen Fleischbleche Fleischhäfen Fleischmulden Fruchtkocher Ganfebrater Garnierlaben Garniersprigen Gazen (besonders für Bier) Gebäckästen Bebrauchte Topfe für Ruchen Gefrierbuchfen Beleerander Gemufekocher Gefundheitskuchenformer Gemülekoder
Gesundheitskuchenformer
Gewürzkästen
Glacesormen
Glacesormen
Gratinslatten

Rapeetrigier Rannen aller Art Kallerollen Rartoffelhocher Raviarkühler Rochhäfen Rochkeffel

Rotelettpfannen Savarinränder Schablonen Arapfenkeffel Schaufeln Auchenbretichen Schinkenkeffel Schlagrahmkeijel Schlagrahmkühler Schlagfahnekeijel Ruchenformen Ruchengabeln für Rüchen und Ruchenlöffel Baciftuben Ruchenpfannen jeder Art Schmierkannen Ruchefcuffeln für Ruchen, Bad-ftuben, Borratsraume und Schmortopfe ftuben, Borratsraume und Anrichterraume in Speifebe-Schneckenpfannen Schneeheffel Schöpfe und Schaumlöffel Schöpfbellen Schüffelbecken Schüffeln Seiher aller Art Rüchenfiebe Rühler für Rüchen, Bachstuben, Borratsräume und Anrichte-räume in Speisebetrieben Servierbretter, auch folche von Tee- und Raffeegarnituren Litermaße Lotmaße Löffel, die in Rüchen und Badi-ftuben verwendet werden Serviergeschirre (keine Tafel-Marmelabenkeffel gerate) Marzipankneifer Majdinentöpfe Mage Mehlidaufeln Megkannen Servierkafferollen Servierplatten Siebe Spargelkocher Speifeeiskeffel Speifeeiskocher Mildhannen für Ruchen, Bad. Speijeglodten Speijenträger ftuben, und Borratsraume Milchruge für Ruchen, Badt-ftuben und Borratsraume Steinbuttkeffel Milchfeiher Milchtöpfe für Küchen, Baci-ftuben und Borratsraume Sülgformen Sülgkäften Tablette (fiebe Servierbretter) Tartelettes Mildtransportkannen Mörfer Rapfkuchenformen Relfonkasserollen Rudelkessel Teebrotformen Teekannen gum Gebrauch in Rüchen und Speisebetrieben Teckessel (nicht Teemaschinen) Teckuchenausstecher Teigspriber Delkannen Omelettpfannen Omelettwender Paftetenausstecher Tiegel Töpfe Tortenformen Paftetenformen Paftetenkäften Paftetenrander Paftetentrichter Tortenpfannen Tortenplatten Tragantformen Petroleumkannen Trichter Trinkbecher für Ruchen und Dfannen aller Art Pfannkuchenpfannen Pfannkuchenkeffel Pichelfteiner Rafferollen Speisebetriebe Turbotkeffel Plafond Baffeleifen Plat a fauter Plumpuddingformen Pommes-Anna-Kafferollen Waschservice Wallerbadkästen Wallerbecher Wallereimer Wallereimer Wallerhannen (Münchener Puddingformen Ragoutlöffel Ränder aller Art Randtöpfe Rechauds für Küchen und Anrichteräume in Speisebe-Baffereimer) Bafferkaften für Ruchen und Anrichteraume in Speifebetrieben, Wasserhessel Wasserhrüge für Küchen und Anrichteraume trieben Reibeifen Reibeijen Ringtöpfe Rojten Rührschüffeln Sahnenkühler Sahnenschlagkessels Salatdurchschlage Salatdurchschlage Baffericopfer Baffertopfe für Küchen und Anrichteraume Beinkühler jedoch nicht folche in oder und Salatfeiher

3 In Diefer Berordnung find unter Reinnichei auch Legierungen mit einem Mickelgehalt von 90 v. h. und höber verftanben.

Beinkühler-

ftanber

für Privat-

Bon der Berordnung beiroffene Berfonen und Betriebe. Bon der Berordnung werden beiroffen:

Saushaltungen,

Hauseigentümer, Unternehmungen zur Berpstegung fremder Personen, insbessondere Gaste und Schankwirtschaften, Pensionate, Kassechauss, Konditoreis und Küchenbetriebe, Kantinen, Speiseanstalten aller Art, auch solche auf Schissen, Bahnen und bergleichen, öffentliche (einschliehlich kirchliche, stiftische usw.) und private Heile, Psiese und Kuranzialten, Kliniken, Hospitäler, Heime, Kasernen, Erziehungs- und Strafanstalten, Arbeitshäuser und bergleichen.

Ausgenommen sind mit Kupfer, Messing oder Rickel über-zogene (z. B. galvanisch) und plattierte Gegenstände, die aus Eisen oder einem anderen Metall als Kupfer, Messing oder Rickel hergestellt sind. Bestehen Imeisal als Aupfer,

Rickel hergestellt sind.

Bestehen Zweisel, ob Gegenstände von der Berordnung betroffen sind, oder wird für Gegenstände ein besonderer kunstgewerblicher oder kunstgeschichtlicher Wert geltend gemacht, so kann eine Besteiung von der Enteignung dewilligt werden. Die Besteiung von der Enteignung ist auszusprechen, wenn ein kunstgewerblicher oder kunstgeschichtlicher Wert der in Betracht kommenden Gegenstände durch anerkannte Sachverständige seitgestellt worden ist. Ueber die Besteiung entscheidet die mit der Durchführung der Berordnung beauftragte Behörde endgültig.

Gigentumöübertragung.

Das Eigentum an den von der Berordnung betroffenen Gegenständeu (§ 2), die bereits durch die Berordnung M. 325/7.
15. K. A. vom 31. Juli 1915 beschlagnahmt sind, wird auf den Reichsmilitärsiskus übertragen werden. Die beauftragte Behörde erläßt die diesdezüglichen Anordnungen und läßt sie dem Betroffenen, d. h. dem Besther, zugehen. Das Eigentum geht über, sobald die Anordnung dem Besitzer zugeht.

Der von der Anordnung Betroffene ist verpslichtet, die enteigneten Gegenstände die zur Ablieserung an die beauftragte Behörde zu verwahren und psechich zu behandeln. Die Besugnis zum einstweisigen ordnungsmäßigen Gebrauch bleibt die zur Ablieserung unberührt.

S 6.

Ablieferung der enteigneten Gegenstände.

Die Betrossenne sind verpsichtet, die enteigneten Gegenstände sowit sie eingedaut sind, auszudauen und nach Beisung der beauftragten Behörden dis zu errichtenden Sammelstellen zur Ablieferung zu bestimmenden Zeitpunkten an die zu errichtenden Sammelstellen zur Ablieferung zu bringen. Der Ablieferer hat die genaue Adresse des Eigenstämers anzugeben; sür diesen wird ein Anerkenntnisssen aus des schaften der Bevölkerung aufklärend darauf hinwirken zu wollen, daß sich etwa geplante Ikuminationen lediglich auf die Berwendung von Gas- oder elektrischer Beleuchtung beschrieben der Römigliche Landvat.

Der Königliche Landvat.

Der Königliche Landvat.

Thom.

Der Königliche Landvat.

Dezember 1915.

An die Ortspolizeibehörden des Kreises.

Megen des Weihnachtssessen des Kreises.

Dezember des Kreises.

Dezember des Gegenstände merden die nachstehenden Dezember des Kreises.

Dezember d. Js., wird die Berabsolgung von Fleisch,

Uebernahmepreife angeboten und im Falle gutlicher Einigung alsbald gezahlt.

Mebernahmenreife für jebes Bilo

Für Gegenstände aus	Rupfer	Messing	Nickel
	Mark	Mark	Mark
ohne Beschlägei) mit Beschlägeni)	3,90	2,90	12,90
	2,70	2,00	10,40

1) Unter Beschlägen find Defen, Kinge, Sandhaben, Stiele, Griffe und Berstungen aus Eisen, Salg und dergleichen verstanden. Die Beschläge burfen vor Ablieferung entsernt werden.

Beschlägen die Gegenstande Beschläge, so werden fie mit ben Beschlägen gewogen; auf Grund diefes Gewichts ergibt fich ber Preis nach obiger Tabelle.

Preis nach obiger Tabelle.

Uebersteigt das Gewicht der Beschläge schätzungsweise bei Gegenständen aus Kupfer und Messing 30 v. H., dei solchen aus Rückel 20 v. H. des Gesamtgewichtes des Gegenstandes, so wird der 30 bezw. 20 v. H. überschreitende Prozentsatz geschätzt, vom Gewicht abgesetzt und nicht bezahlt; für die Preisberechnung kommen nach Abzug des Gewichtes der Beschläge die Uebernahmerpreise für Gegenstände "ohne Beschläge" in Anwendung.

Für etwa durch die Betrossenen für die Zwecke dieser Abslieferung selbst vorgenommene erhebliche Ausbauarbeiten, die glaubhast zu machen sind, wird für jedes Kilogramm 0,50 Mk. veralltet.

wergütet.

Bird eine gütliche Einigung nicht alsbald erzielt, so wird der Uebernahmepreis durch das Reichsschiedsgericht für Kriegsbedarf zu Berlin, Bohstr. 4, gemäß §§ 2 und 3 der Bekanntmachung des Bundesrats über die Sicherstellung von Kriegsbedarf vom 24. Inni 1915 auf Antrag endgültig sestigeseht werden. Dieser Antrag ist unmittelbar an das Reichsschiedsgericht zu richten. Um die Preissesschuse genaue Aufstellung der mit der Betrossene und ihm unterzeichnete genaue Aufstellung der mit der Abnahme betrauten Person zu übermitteln. Die Aufstellung muh alle Angaben über die Art der Gegenstände und der Metalle, aus denen sie bestehen, und über eiwa vorhandene Beschläge sowie die einzelnen Gewichte enthalten und ist der mit der Abnahme betrauten Person zur Prüfung vorzulegen; letztere hat die Richtigkeit der Aufstellung sowie das Gewicht der Gegenstände zu prüsen und durch ihre Unterschift zu bescheinigen. Wer die Borlegung dieser Ausstellung unterläßt, erschwert sich den im schiedsrichterlichen Bersahren ersorderlichen Nachweis und hat die damit verbundenen Nachteile zu tragen. Durch die Inanspruchnahme des Schiedsgerichts erseidet die Ablieserung keinen Ausschuse.

Ber bis zum 31. Marz 1916 die übereigneten Gegenstände nicht abgeliefert hat, macht sich strafbar; außerdem erfolgt die zwangsweise Abholung durch die beauftragte Behörbe. Die zwangsweise Einziehung erfolgt als Vollstreckungsmaß-

Die Kosten der Zwangsvollstreckung sind von den Betroffenen ersehen und werden im Wege des Berwaltungszwangsverfahrens eingezogen.

Für die zwangsweise eingezogenen Gegenstände gelten im übrigen die Bestimmungen des § 7. Die Zwangsvollstreckung muß dis zum 1. Mai 1916 beendet sein.

§ 9. Die gleichen Kommunalverbände, die mit der Durchführung der Berordnungen M. 325/7. 15. K. A. und M. 325e/7. 15. K. R. A. und diese Berordnung durch und erlassen die Aussührungsbestimmungen.

S 10.

\*\*Etblieferung von nicht beschlagnahmten Gegenständen.

\*\*a) Auher den im § 2 bezeichneten Gegenständen dürsen abgeliesert und müssen seitens der Sammelstellen zu den im § 7 genammten Uebernahmepreisen nachgenannte, nicht der Beschlagnahme und Enteignung unterliegende Gegenstände aus Kupfer, Messing und Reinnickel angenommen werden:

Bürstenbleche, Kassechannen, Ieekannen, Kuchenplatten, Milchkannen, Kassechannen, Teemaschinen, Samoware, Zuckerdosen, Ieeglashalter, Menagen, Messerdosen, Zahnstochergestelle, Iaselaufsähe aller Art, Iaselgeschirre, Rauchservice, Lampen, Leuchter, Kronen, Plätten, Bügelgeräte, Rippessachen, Thermometer, Schreibgarnituren, Eetwärmer, Säulenwagen, Biersuphons, Selbsischenker, Badedsen.

b) Ferner dürsen abgeliesert und müssen seines der Sammelstellen angenommen werden:

Sämtliche Materialien und Gegenstände aus Kupser, Messentliche Materialien und Gegenstände aus Kupser, Messentlichen der Gegenständer aus Kupser, Messentlichen der Gegenständer des Gegenständer der Gegenständer der Gegenständer der Gegenständer

stellen angenommen werden:
Sämtliche Materialien und Gegenstände aus Kupfer, Messing, Rotguß, Tombak, Bronze, Reusilber (Alsend, Messing, Neusilber (Alsend, Christofle, Alpakka) und Reinnickel, soweit sie nicht auf Grund der Verfügung M. 1/4. 15. K. A. A., betressend "Bestandssmeldung und Beschlagnahme von Metallen" an die Metall-Meldestelle der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preußischen Kwiegsministeriums gemeldet worden sind. Es wird vergütet:

Für Materialien und Gegenstände aus Kupfer 1,70 Mark für das Kilo Gur Materialien und Begenftande

aus Meffing, Rotguß, Tombak, 1,00 aus Reufilber (Alfenid, Chriftofle, Gur Materialien und Begenftanbe aus Reinnickel

Much Altmaterial darf zu diefen Preifen angenommen werden ; als Altmaterial im Sinne biefer Berordnung werden solche Gegen-stände angesehen, die fich in einem Zustande befinden, in dem sie nicht mehr fur den durch ihre Gestaltung gegebenen Zweck benutt merben können.

Unfragen über diefe Berordnung find an die guftandigen

Kommunalverbande zu richten. Frankfurt (Main), den 6. Dezember 1915. Stellvertr. Generalkommando des 18. Armeekorps.

J. Nr. L. 2671.

Marienberg, den 13. Dezember 1915. Un die Berren Burgermeifter des Rreifes.

Bei der Anappheit der inländischen Fettstoffe ift die größte Sparfamkeit auch im Berbrauch von Kergen und Lichten dringend geboten. Ich erfuche baher bei

Fleischwaren und Speisen, die ganz oder teilweise aus Fleisch bestehen, an Berbraucher in Laden und an offenen Berkaufsstatten zugelaffen. Bezüglich der Gaft., Schank- und Speisewirtschaften verbleibt es bei dem beftehenden Berbot.

Der Rönigliche Landrat. Thou.

Igb. Nr. A. A. 11160.

Marienberg, den 15. Dezember 1915. Un die herren Bürgermeifter des Kreises.

Die Berren Burgermeifter mache ich hiermit auf die punktliche Erledigung meiner Berfügung vom 2. September 1909 - K. A. 1368 - betr. Mitteilung der Todesurfachen der innerhalb Ihres Bemeindebegirks verstorbenen Personen an das Standesamt, aufmerksam. Der Bericht ift fällig nach Ablauf eines jeden

Bierteljahres.

Der Rönigliche Landrat. Thou.

J. Nr. A A. 10962.

Marienberg, den 16. Dezember 1915.

An die herren Borfigenden der Ziegenbochaltungs: verbande.

Auf Grund des § 7 der Korordnung find die Bockhalter verpflichtet, Sprungliften nach dem vorgeschriebenen Muster (Seite 69 des Reg. - Amtsblattes 1911) zu führen.

Die Sprungregifter find innerhalb der erften 10 Tage jedes Kalenderjahres dem Landrat gur Prüfung

Ich ersuche Sie daber, dafür Sorge zu tragen, daß die Sprungregifter bie jum 15. Januar 1916 hierher eingereicht werden.

Der Borfigende bes Kreisausichuffes.

Thon.

Igb. Nr. A. A. 11107. Marienberg, den 15. Dezember 1915.

Bekanntmachung.

Stundenplan der gewerblichen Fortbildungefdule gu

Hadenburg im Winterhalbjahr 1915/16. Zeichenklasse, Sonntags von  $7^3/_4 - 9^3/_4$  Uhr vormittags, Kaufm. Klasse, Dienstags von 4-6 Uhr nachmittags, Handwerkerklasse, Mittwochs von 5-7 Uhr nachmittags.

Borftehenden Stundenplan der gewerblichen Fortbildungsichule Sachenburg bringe ich hiermit gur allgemeinen Kenntnis und ersuche die herren Burgermeifter der in Betracht kommenden Bemeinden um entsprechende ortsübliche Bekanntmachung.

Der Rreisausichuß bes Oberwefterwaldfreifes.

Thon.

J. Nr. A. A. 11040. Marienberg, den 10. Dezember 1915.

An die herren Bürgermeifter der Landgemeinden des Rreifes.

Betr. : Berichtigung ber Gemeindegliederlifte und Aufftellung ber Bablerlifte.

Rach § 9 der Landgemeindeordnung für die Proving heffen-Naffau vom 4. August 1897 ist die Lifte der Gemeindeglieder und fonftigen Stimmberechtigten alljährlich im Monat Januar zu berichtigen.

Rach erfolgter Berichtigung ift auf Brund derfelben in Bemeinden mit Bemeindevertretung die Bablerlifte für die Bahlen gur Bemeindevertretung neu aufzustellen und gemäß § 27 der Landgemeindeordnung und A I pos. 5 und A II pos. 2 der II. Ausführung-Unweisung (die nachzulesen find) in der Beit vom 15. bis 30. Januar (15 Tage lang) in einem porber gur veröffentlichenden Kenntnis zu bringenden Raume ausgulegen. Bei Berichtigung der Gemeindegliederlifte und bei Reuaufftellung der Bahlerlifte find die Beftimmunen des Gesetzes, betr. die Bildungen der Bahlerabteilungen bei den Gemeindewahlen vom 30. Juni 1900 (B. S. S. 185) fowie die hierzu von dem Berrn Dinifter unterm 14. September 1900 und von dem Serrn Regierungs-Prafidenten unterm 18 Oktober 1900 erlaffenen Ausführungsbestimmungen gu dem genannten Befetz genau zu beachten. Ich mache ausdrücklich darauf aufmerkfam, daß

der § 20 a des Ginkommenfteuergesetes in der Fassung vom 26. Mai 1909 (G. S. S. 349) bestimmt, daß die Steuerermäßigungen wegen Bewährung des Unterhaltes an Kinder und sonstige Angehörigen, sowie wegen ichlimmer wirtschaftlicher Berhaltniffe (§ 19 und 20 a. a. D.) bei Berechnung der Steuerbetrage für Dahlzwecke außer Betracht bleiben. Es muß alfo die erhöhte Staats-Steuer ohne Berüchsichtigung der oben angegebenen Ermäßigungen in Unfat gebracht werden. Bei ber Berechnung der Bemeindesteuer find ebenfalls die Ermäßigungen außer Betracht zu laffen.

Die erhöhten Staatssteuerbetrage ergeben fich aus der in ihrem Besitz befindlichen Staatssteuerrolle durch Zusammenzählen der Spalten 4 und 5. Die erhöhten Beträge bei der singierten Einkommensteuer sind aus der fich in Ihrem Befit befindlichen Steuerlifte pro 1915 festzuftellen.

Begen die Richtigkeit der Bahlerlifte kann mabrend der Offenlage jeder Stimmberechtigte Ginfpruch

Berden Ginfpruche erhoben, fo ift darüber bis gum 15. Februar von der Bemeindevertretung gu beichließen.

Eine Ausfertigung des Beschlusses ist dem Einsprucherhebenden gegen Empfangsbescheinigung zuzustellen. Die erfolgte Offenlage ist auf der Bählerliste zu

Tar zurü fang

tre

Dei

Ia

ber

3a ein

mu

We

eing

tigh

Gru

unfe

(Ba

Feu

keit dem

über

cient

Gro

Eind foll 1 Bah aber murd verle auf i

Deer Sees oen i Feini

tößei

Seer

Die neue Lifte ift für die im Jahre 1916 etwa erforderlich werdenden Erfahmahlen gur Gemeindevertretung maggebend.

Die berichtigte Gemeindegliederlifte ift nicht offengulegen. Die erforderlichen Formulare gur Aufftellung der neuen Bablerlifte werden Ihnen in den nachften

Tagen zugehen.

In den Landgemeinden, wo die Bahl der Stimmberechtigten mehr als 40 beträgt, tritt mit dem Beit= punkte, mit dem die Lifte der Stimmberechtigten diefe Bahl nachweift, an Stelle ber Bemeindeversammlung eine Gemeindevertretung (§ 20 der Landgemeindeord-nung). Punktlich am 1. Februar ift mir anzuzeigen, ob Einspruch gegen die Richtigkeit der Bahlerlifte er-

Der Borfitenbe.

bes Kreisausichuffes des Obermefterwaldfreifes.

### Der Krieg.

### Tagesberichte der Heeresleitung.

Großes Sanptquartier, 14. Degbr. (2B. I. B. Amtlich) Westlicher und öftlicher Kriegsichauplat. Reine mefentlichen Ereigniffe.

Balkan-Kriegsschauplatz Südwestlich und südlich von Plevlje haben die österreichisch-ungarischen Truppen den Feind erneut zum Beichen gebracht. Dort und in den oftmontegrinischen Bergen murden etwa zweitaufendfünfhundert Befangene Oberfte Beeresleitung. eingebracht.

Großes Sanptquartier den 15. Deg. 1915 Beftlicher Kriegsichauplat.

Un der Front hat fich nichts von besonderer Bich. tigkeit ereignet.

Ein am 12. 12. auf der Bohe von La Panne auf Brund geratener englischer Dampfer murde geftern von unferen Fliegern mit beobachtetem Erfolge angegriffen.

Der Feind, ber mehrere Fluggeuggeichwader gegen Bapaume-Perronne, nach Lothringen, auf Mullheim (Baden) angesett hatte, bußte im Luftkampfe oder durch Feuer unserer Abwehrgeschütze vier Flugzeuge, barunter ein Brofflugzeug mit zwei Motoren, ein.

Deftlicher Kriegsichauplats.

Nichts Neues

Balkan-Kriegsschauplatz.
Südwestlich von Plevise ist der Feind über die Tara und weiter östlich über die Linie Grab-Brodarevo zurückgeworfen. Mehrere hundert Mann wurden gefangen genommen.

Oberfte Beeresleitung.

Großes Sauptquartier, 16. Degbr. (D. I. B. Amtlich. Beftlicher Kriegsschauplag:

Lebhafte Artilleriekampfe und rege Fliegertatigheit auf dem größten Teil der Front.

Bei Bailly wurden zwei kleine Postierungen auf bem Sudufer der Aisne nachts von ben Frangosen

Leutnant Immelmann brachte geftern über Balen-

ciennes das fiebente feindliche Flugzeug, einen englischen Eindecker, im Luftkampf jum Abfturg. Der vorgestrige Fliegerangriff auf Mullheim (Baden)

foll nach frangösischer Darftellung als Ziel die dortigen Bahnhofsanlagen gehabt haben. In deren Rabe ift aber heine der geworfenen Bomben gefallen, dagegen wurde in der Stadt ein Burger getotet, ein anderer verlett. Der rein militarifche Schaden beichrankt fich auf die Berftorung einiger Fenftericheiben im Lagarett.

Deftlicher Kriegsichauplat : Seeresgruppe bes Generalfeldmaricalle bon Sindenburg. Ruffifche Abteilungen, die nördlich des Dryswjaty-Sees bis in unfere Stellung vorgedrungen waren, murden durch Gegenangriff guruchgeworfen. In der Begend der Berefina-Mündung brach ein Borftog des Feindes im Feuer unserer Infanterie zusammen. Seeresgruppe des Generalfeldmarichalls Prinzen Leopold

von Banern. Die Lage ift unverandert. Rachts kam es zu kleinen Patrouillengusammen-

ftößen.

Beeresgruppe bes Generals bon Linfingen. Bei Bereftlann icheiterte ein feindlicher Angriff.

Ein ruffifches Flugzeug mußte öftlich von Luck im Bereich der öfterreichifd-ungarifchen Truppen landen.

Balkan-Kriegsschauplatz. Die Kampfe in Nord-Montenegro murden mit Erfolg fortgejegt. Die fehen nahe vor Bijelopolje. Oberfte Heeresleitung. folg fortgefett. Die öfterreichifch-ungarifchen Truppen

Kaifer Wilhelm in Wilna. WTB. Berlin, 15. Des. Die B. 3. am Mittag er-halt von ihrem Kriegsberichterstatter Rudolf von Koschützt einen ausführlichen Bericht aus Wilna über einen Besuch des Kaisers: "Die Bevolkerung erwartete ihn mit Spannung. Der Kaifer erichien gum Gottesdienst in der alten deutschen Kirche. Er trug grauen Mantel mit Kaputse und grauen Kopfschützer unter dem Helm. Der Kaiser schüttelte beim Eintritt den ihn erwartenden beiden Geistlichen die Hand und sprach eine kurze Beile mit ihnen. In der Kirche fagen neben dem Kaifer Pring Oskar und Generalfeldmarichall von Sindenburg. Der Raifer blichte mahrend der gangen Predigt unverwandt zu dem Priefter hinauf, fein Ge-ficht hatte den Ausdruck des schärfften Mitdenkens. Bepor der Kaifer Die Kirche verließ, unterhielt er fich noch eine Beile mit dem Feldgeiftlichen. Unmittelbar danach fand am Schlofberg eine Parade ftatt. Der Feld marichall marichierte felbst voran und blieb dann beim Raiser stehen, mahrend die Kompagnien Blied für Glied im gleichen Paradefdritt vorbeizogen. Alle Gefichter drehten fich mit bligenden Augen und einem Ausdruck voll Entichloffenheit nach dem Raifer. Der Raifer ftieg dann gur Burg hinauf; er handigte einer Reihe von Mannichaften und Offigieren felbst das Giferne Kreug erfter und zweiter Rlaffe aus. Er unterhielt fich dabei eine kurge Beile mit jedem Einzelnen. Der gange Borgang machte keinen geschäftsmäßigen, sondern durch-aus persönlichen Eindruck. Auf dem Platze gegenüber der Kathedrale hatte sich eine dichte Menge, meist Polen und Litauer, angesammelt, die, als der Kaiser an der gelbgrauen Kirchenmauer entlang schritt, plötzlich in tausendstimmiges "Biva!" und "Niech Inje ausbrach,

Säulenhalle in das Botteshaus eingetreten mar. 3mei Millionen Turken unter ben Baffen.

das fich wiederholte, bis der Raifer unter der machtigen

Lugano, 16. Dez. Die lette Rummer des "Temps" veröffentlicht folgenden Bericht ihres Spezialberichterftatters; Die Turkei wird in kurgester Frift über eine Streitmacht von zwei Millionen Mann verfügen. Die eigentliche Tätigkeit ber Turkei werbe erft jest mit voller Rraft einseten,

Der bulgarifche Sieg.

Coffia, 16. Dez. Meldung der Bulgarifchen Telegraphenagentur. Umtliche Mitteilung über die Operationen am 14. Dezember: Die Engländer und Franzosen sind auf griechisches Gebiet zurückgeworfen. Unsere Truppen befinden fich an der griechischen Brenge, nach. dem fie vorläufig die Berfolgung des Feindes eingeftellt haben. Un der gangen Front herricht Rube. Wir nahmen dem Feinde 1234 Gefangene, darunter 18 Offiziere, 14 Geschütze, 62 Munitionswagen, 10 zweispannige Sanitatskarren und viel anderes Kriegsmaterial ab, Bon nun an wird ber Beneralftab Berichte nur an jenen Tagen veröffentlichen, an welchen bedeutende Operationen gu melden find.

Die amerikanische Protestnote gegen Frankreich.

Rem Port, 16. Degbr. (2B. I. B. Richtamtlich.) Durch Funkspruch von dem Bertreter des 2B. I. Die amerikanische Rote, in der gegen das Borgehen des frangösischen Kriegsschiffes "Descartes" gegen amerikanische Schiffe Einspruch erhoben wird, ist nach Paris abgegangen. Die Note fordert die sofortige Freilaffung der fechs Deutschen und Defterreicher, die von Bord der Dampfer "Coamo", "San Juan" weggefugtt wurden

### Von Nah und fern.

Marienberg, 17. Dez. (41/20/0 Schuldverschreibungen ber Rassausschen Landesbank.) Die Rassaussche Landesbank ist bekanntlich vor einiger Zeit dazu übergegangen, 41/2 % Schuldverschreibungen auszugeben, die eine be-

fonbere Eigenschaft haben, wodurch fie fich von allen bisherigen Landesbank-Schuldverfchreibungen unterfcheiben. Die Besitzer diefer Papiere haben nämlich das Recht, diefe Papiere gur Rucksahlung ju kundigen, fodaß ihnen der Rennwert ohne Kundigung ausgezahlt werden muß. Dadurch wird erreicht, daß diefe Papiere keinen Kursverluften unterliegen. Der erfte Termin, zu bem gekundigt werden kann, ift der 1. Juli 1919. Diefe kundbaren 41/2 % Landesbank-Schuldverschreibungen find mundelficher. Sie genießen an den Landesbank-Kallen die Bevorzugung, daß fie bis 90 % be- lieben werden, und zwar zu einem Borzugs-Zinsfat Much übernimmt die Landesbank die koftenlofe Bermahrung und Berwaltung. Diese Papiere haben bisher flottten Absat gefunden. Seit ihrer Ausgabe sind bereits über 5 Millionen Mark abgegeben worden. Außerdem verkauft die Landesbank nach wie vor 5 % Kriegsanleihen.

- Beihnacht skergen find rechtzeitig davor behütet worden, wie soviele andere Gegenstände des täglichen Bedarfs, der Preistreiberei und ungerechtfertigten Bewucherung zu verfallen. Wie wir führenden Beliner Tageszeitungen entnehmen, find feitens unferer Staatsregierung bereits Magnahmen getroffen worden, einer ungerechtfertigien Berteuerung der Beihnachts. kerzen vorzubeugen. Die schöne althergebrachte Sitte des lichterstrahlenden Tannenbaumes wird also in diefem Jahre nicht allzusehr unter der Ungunft ber Berhältniffe gu leiden haben. Wenn wir trothdem einem etwas fparfameren Rergenverbrauch als in Friedenszeiten das Wort reden wollen, so geschieht dies in erster Linie mit Rücksicht auf unsere draußen im Felde stehenden Truppen. Sendet diesen die ersparten Kerzen, damit ein Schimmer von weihnachtlicher Beimatsfreude auch in ihre ichwere, verantwortungsvolle Lage fallt. Ein paar brennende Kergen auf einen Tannengweig gesteckt, der draußen noch am ehesten erhältlich ift, geben auch den Unterständen und Schützengraben einen etwas weihnachtlichen Unftrich. Und unfere Sohne und Bruder draugen werden mit Liebe unferer gedenken und mit ihren Empfindungen ein Stückchen dabeim bei ihren Angehörigen fein, wenn fie die von uns überfandten Kergen am Chrifttage angunden und mit fehnenden Augen in das flimmernde Licht blicken werden.

Dem Gendarmerie-Wachtmeifter Jagdhuhn gu hachenburg ift durch Allerhöchsten Erlaß das Kreuz des Allgemeinen Chrenzeichens verlieben worden.

Berlin, 16. Dezbr. (B. I. B. Richtamtlich.) Wie die "Kreugzeitung" mitteilt, ist der preußische General-leutnant 3. D. v. Biebahn im Alter von 75 Jahren

Benn man für fich felber folachtet. In 3weibrücken läßt der Magistrat Rinder und Schweine schlachten. Er bietet Blutwurst mit 1 Mk., Fleisch- und Mettwurst mit 1,20 Mk. und Leberwurft mit 1 Mk pro Pfund Underwarts find die Preise nahezu doppelt fo hoch.





Billige Taschenuhren mit und ohne Leuchtblatt.

Moderne Regulateure Küchen- und Weckeruhren Kriegs= und Trauerschmuck Taschenlampen, Compasse Optische Artikel

empfiehlt in großer Auswahl

### Ernst Schulte,

Uhrmacher und Goldarbeiter, Hachenburg.

Reparaturen an Uhren und Goldfachen werden in eigener Berkftatt ausgeführt.

### Für Weihnachts=Geschenke

finden Sie bei mir große Auswahl in

### praditvollen **Handarbeiten**

angefangen, fertig geftickt und aufgezeichnet.

Raufhaus Louis Friedemann.

Bachenburg.

Bir empfehlen gur fofortigen Lieferung :

Thomasmehl, Kali-Salz. Kainit, Superphosphat u. Ummoniak=Super= phosphat,

Carbid.

Schweinemaftschrot, Brockmanns Futterkalk, Rochfalz, Biehfalz u. f. w. alles in guter Qualität

### Carl Müller Söhne, Broppach,

Bahnhof Ingelbach, Fernsprecher Rr. 8, Umt Alten-kirchen (Westerwald).

Stembel

liefert billigft innerhalb 3 Tagen Carl Bungeroth, Sadenburg.

Montag früh trifft auf Bahnhof Marienberg-Langenbach Waggon jüngere und Einlegeschweine gum Berkauf ein.

hermann Sfenberg, Berkenroth. Rieberlage bei: Wilh. Pfeifer, Marienberg.

NB. Im neuen Jahre treffen Schweine in allen Großen jeden Montag auf Bahnhof Marienberg-Langenbach ein.

> Sofort nach Weihnachten trifft ein Waggon

## inord. und emaill. Reffel

in allen Größen ein.

Für diefe, feit Jahren bemahrten Reffel übernehmen wir bezüglich der Saltbarkeit jede Barantie.

Wir bitten um fofortige Bestellung, da große Nachfrage. Bieberverkäufer erhalten Borgugspreife.

### von Saint George,

Fernruf 6.

Hachenburg.

Fernruf 6.

PAPAPAPAPAPAPAPAPAPA Empfehle ju billigen Breifen:

Ansüge, — Uebersieher, — Ulfter, Bozener Mäntel — Pelerinen (Capes) für Berren, Burichen und Unaben

Damen= u. Kinder=Mäntel, Belze, Lama- und Chenille-Tücher, Kapuken alles noch in großer Auswahl und guten Qualitäten.

Berth. Seewald . hachenburg.

AP AP AP AP AP AP AP AP AP

Unjer ftandig fehr großes Marenlager und rechtzeitige Masseneinkäufe machen es möglich, fehr viele Stoffe und fertige Artikel noch zu billigen Friedenspreifen angubieten.

Wir empfehlen:

Schwarze, farbige und karrierte Kleiders und Roftumftoffe

Semdenbiber, Aleiderreleur, Aleiderfiamofen Druckflanelle - Bettbecken und Bettücher Bettuchhalbleinen und Bettuchneffel Bettdamaft und karriertes Bettzeug Bettkatune und Biber - Semdentuche Fertige Sandtücher und am Studt Roch große Borrate in Schurzenstoffen

Damen= und Rinderichurgen Normalhemden - Sautjacken und : Sofen

Lamas, Chenilles und Plufchtucher Schwarze und farbige Damen- u. Kindermantel Ulfter, Bogener Mantel und Capes Manns: und Anabenjoppen

Berrens und Anabenanguge Brofer Poften Manchefter-Anabenanguge Damens, Manns und Rinderftrumpfe Aufgezeichnete und angefangene Sandarbeiten Fertige Betten - Bardente

Bettfedern und Daunen Stahl: und Kapokmatragen.

Zudmeier,

Hachenburg.

Großes Lager in schwarzen und farbigen

### Damen= und Kinder=Mäntel

fortwährend Eingang von Meubeiten.

Wilhelm Bickel, Inh. Carl Pickel, Hachenburg.

4 3immerwohnung

3um 1. Januar gu vermieten Raheres in der Befchaftsftelle

für unsere Soldaten: Chokolade, Cacao, Tee. Stärkungsmittel, Cognak. Arrak, Rum

in 1/1 und 1/2 Pfund-Packeten. Ungeziefermittel. Apotheke Marienberg.



Ucetylen Stall- und Wagenlaternen für Landwirte

Mk. 5, -. Acethlen=Tild= lampe Mk. 6,50.

Rüchenlampe Mk. 4, -.

:—: Ratalog gratis. :—: Hugo Kron,

Apparate-Bauanftalt, Kreuznach, Sigismundstraße 4.

Evangelisches besseres

oder einfaches Fraulein, erfahren im Rochen, gewiffenhaft und tüchtig, gegen hohen Lohn zum 1. Januar gesucht. Aus-führliche Angebote an

Töchterheim Godesruhe, Godesberg a. Rhein.

Ein ordentliches

welches ichon gedient hat, gefucht. Frau Lehrer Görz, Sachenburg.

Günstige Kaufgelegenheit in

# Damen- u. Herren-Konfektion

Trop der Warenknappheit und der andauernd steigenden Preise kommen nachstehende Bosten sehr billig zum Berkauf:

Damen-Paletots, schwarz lose u. anliegende Fassons aus 12b. 50 Damen=Jackenkleider aus blau Kammgarn. Cheviot. u. ge. 26 b. 40 Mädchen=Mäntel in vielen Farben, je nach 350, 525 bis 12 Damen-Jacketts, jest 450, 5, bis 20 Mk.

Pelze, Tücher, Rapuzen, Handschuhe in großer Auswahl.

Model-Trauerhüte, eine große Anzahl, hochelegant 5 ma.

Hüte und Müten = für Berren und Anaben, enorm billig.

Ruckfacke dauerhaft mit breiten Tragriemen,

Stade Mk. 275 bis 4

Damen=Paletots aus Stoffen deutschen Geschmacks Mk. 10 bis 26 | Herren=Unzüge in guter Berarbeitung, nur die mo. 12 bis 38 Herren=Ulfter Mit und ohne Spangen, neueste Stoff 900k. 15 bis 45 Herren-Ueberzieher marengo und Kammgarn mk. 16 bis 42 Herren-Regenmäntel impragniert, prima Loden Mk. 18 bis 27 Capes (Pelerinen) gute Qualitäten, gran u. schwarz, 680 bis 22 Capes (Pelerinen) gute Qualitäten, grün u. schwarz, 350 bis 12 Rnaben=Paletots - hike Fassons ma. 5 bis 20 Sport-Anzüge, Lodenjoppen. Größte Auswahl! Billige Breise!

> Rnaben= u. Rinderanzüge in den feinsten 350, 450, 575 b. 950 Riefige Auswahl in Hosen aller Art.

> Leder= u. Wickel=Gamaschen 3u billigen alten Preisen 1.80, 2, 2.50, 2.90 bis 6 M

Wasserdichte Kriegs-Jaken n. Hosen maffe und Kalte, Stück 9 mk.

Berliner Kaushaus, Inh.: P. Fröhlich, hachenburg.

übe

ift 1

folanç gehali hans,

ichon waren nicht n

hört i fich fo fes fta "D richtere

mehr d

fie hier und Fr tennen